



## Der automatische Teufel

dietheater Künstlerhaus  
Premiere: Mo, 25. 9., 20.00 Uhr

### STORY

„Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach.“ In Redewendungen wie dieser hat sich der alte Zwiespalt zwischen Körper und Geist ein Denkmal gesetzt. Jetzt erfahren wir, dass die zwei in einem schäbigen Hotel wohnen und dort im Dauerclinch liegen. Der Körper will den Geist gewaltsam in sein Zimmer schleppen; der Geist rächt sich mit brutalen Sprechlektionen. Die Streitähne sind drauf und dran, das Hotelzimmer zu verwüsten, bis endlich das Stubenmädchen auftritt und für Ordnung sorgt ...

### AUTOR

**Dora Lux** hatte die witzige Idee, das

metaphysische Problem in allegorische Figuren zu verwandeln. **Jury Everhartz & Daniel Pabst** betonen die Kammeroper als „musikalisches Dilemma“ mit An-Klängen, die von Dmitri Schostakowitsch bis zum weiten Feld des Jazz reichen.

### AKTEURE

Die Sopranistin **Gerlinde**

**Illich** und Tenor **Bernd Fröhlich** bewohnen zuerst getrennte Räume, bis der automatische Teufel (**Bernhard Kuderer**) die Tür zwischen den Antagonisten aufreißt und damit den Kriegszustand heraufbeschwört. **Julia Höfler** ist die Seele von einer Dienstbotin.

### REGIE

**Kristine Tornquist**, die u. a. die minimalis-

tische Ein-Möbelstück-Bühne *Theater am Sofa* betreibt, inszeniert den unlösbaren Dualismus als schlagkräftige Dreifaltigkeit zwischen Humoreske im Stil der *Commedia dell'arte* und absurdem Drama.